

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sonders auf den Alpen heimisch, und das Jodeln der Dirnen auf den Hochgebirgen erschallt weit über alle Höhen des Landes.

G e s c h i c h t e. Wir wollen nun auch einen Blick auf die Geschichte dieses Kreises werfen. Die Urbewohner desselben waren Celten. Von den Römern besetzt, ward dieser Theil ihres Landes dem *Noricum ripense* zugetheilt. Die Römer behaupteten sich hier, bis die Stürme der Völkerwanderung immer heftiger wurden, stets neue Barbarenschaaren herandrängten, und endlich den Kolosß der römischen Welt Herrschaft stürzten. Im sechsten Jahrhunderte eroberte der Agilolfinger Garibald mit Hilfe des fränkischen Königs Theodobald Norikum und Bindelicien. Beide Provinzen empfangen nun den Namen Bojoarien, und standen unter den bairischen Herzogen, welche ihrerseits wieder die fränkische Hoheit anerkannten. Die fränkischen Könige theilten die Provinz in Gauen; der Traunfluß gab nun dem Traungau den Namen. Als Gaugrafen traten nun besonders die Grafen von Steyer vor. Die Geschichte nennt von diesem Geschlechte zuerst *Adalbero* (um 960), dann *Ottokar I.*, welchem Kaiser *Otto* den Traungau, nebst allem Land, von der Enns bis an die Drave und Save übergab. Dieser erbaute um 980 Burg und Stadt Steyer, wovon später die ganze Mark den Namen der steyrischen trug. — Ihm folgte *Ottokar II.*, diesem *Ottokar III.*, unter welchem die steyrischen Erbhofämter eingeführt wurden. Auch stiftete er das Chorherrenstift *Garsten*. Unter *Ottokar IV.* fielen die Graffschaften *Rein* und *Marburg* von *Kärnthen* an die steyrische Mark. *Leopold der Starke* verlegte 1127 seine Residenz von Steyer nach *Grätz*, stiftete die Abtei *Rein*, und brachte die Graffschaften *Afenz*, *Mürzthal* und *Gypenstein* an *Steiermark*. Unter *Ottokar V.* ward *Pütten* und *Portenau* erworben. Unter ihm ward *Sekau*, *Seitz*, *Mariazell* und *Borau* gestiftet. *Ottokar VI.*, der frühzeitig und kinderlos starb, trat *Steiermark* 1186 an *Leopold VI.* von *Österreich* ab. *Leopold* theilte die Stadt *Steyer* nebst *Wels* dem Lande ob der *Enns* zu, welche Eintheilung indessen erst unter Herzog *Albrecht IV.* ganz bestätigt ward. 1237 zog Kaiser *Friedrich* gegen den streitbaren *Babenberger*. In *Enns* bestätigte der Kaiser die Privilegien des Fürstenthums *Steyer*. Nachdem *Friedrich* der Streitbare in der Schlacht bei *Neustadt* gegen die *Tartaren* gefallen war, trat der *Böhmenkönig* *Ottokar* auch in den Besitz *Oberösterreichs*. 1276 zog Kaiser *Rudolph* von *Habsburg* gegen ihn zu Felde. Mit 700 Reitern erschien der Kaiser zu *Gbelsberg*, und schlug sein Lager vor *Enns* auf, welches ihm der Befehlshaber *Gonrad* von *Sumerau* bald übergab. — Nachdem *Ottokar* in der Schlacht am *Marchfelde* Sieg und Leben verloren hatte, wurde Herzog *Albrecht*, Kaiser *Rudolph's* Sohn, als Statthalter in *Öster-*